

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Marco Pagano
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
Telefon (02 21) 261 40 47
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Jürgen Schuiszill
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 17.11.2015

AN/1751/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	01.12.2015, TOP 7.6

Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 17.11.2015

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit über einem Jahr läuft in Rath/Heumar ein Prozess zur Aufwertung der Rösrather Straße als Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort im Veedel. Wie die Bezirksvertretung Kalk im April 2015 betont hat, ist das Stadtteilzentrum von vielen Geschäften und einem hohen Engagement der Gewerbetreibenden geprägt. Es bedarf allerdings zusätzlicher Anstrengungen, um das vorhandene Potenzial stärker nutzen zu können und das Geschäftszentrum auch für die Zukunft attraktiv zu machen.

Die Bezirksvertretung Kalk hat hierzu bereits im April 2015 erste Beschlüsse gefasst.

Im Sommer wurden sowohl durch die SPD als auch durch die CDU Veranstaltungen vor Ort mit großer und intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Vertretern der verschiedenen Institutionen veranstaltet. Hierbei wurde eine Vielzahl an Vorschlägen erarbeitet.

Das wesentliche Ziel ist die Neuordnung des verkehrlichen Miteinanders auf der Rösrather Straße. Alle Beteiligten waren sich einig, dass eine wirkliche Verbesserung nicht durch kleinere Korrekturen sondern durch eine wirkliche Neugestaltung erfolgen kann.

Aus diesem Grund soll die Verwaltung beauftragt werden, eine Planung zur Umgestaltung der Rösrather Straße auf Basis der Ergebnisse der Veranstaltungen zu beginnen. Ziel soll sein, die zentrale Einkaufsstraße im Stadtteil verkehrlich zu beruhigen, die Sicherheit zu erhöhen und die Attraktivität zum Einkaufen und Verweilen zu stärken.

Grundlage soll die Einführung einer ersten Kölner „Shared Space“-Zone im Bereich zwischen der Eiler Straße und Gröppersgasse sein. Die Planung soll in einer Bürgerversammlung vor Ort vorgestellt und weiterentwickelt werden.

Die Fraktionen von SPD und CDU bittet deshalb die Bezirksvertretung Kalk, folgendes zu beschließen:

A. Grundlagen der weiteren Planungen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrszählung auf der Rösrather Straße und den umliegenden Straßen (Lützerathstraße, Eiler Straße, Forststraße) in Köln-Rath/Heumar als Basis für die weitere Planung zur Umgestaltung durchzuführen.

2. In einem ersten Schritt wird in den folgenden Bereichen eine Tempo 30-Zone zur Verkehrsberuhigung eingeführt:
   - Rösrather Straße zwischen Rather Mauspfad und Brück-Rather-Steinweg
   - Eiler Straße in Höhe Forststraße bis Rösrather Straße
   - Forststraße

3. Nach Einführung der Tempo 30-Zonen erfolgt nach dreimonatiger Laufzeit eine erneute Verkehrszählung, um die Veränderungen im Verkehrsfluss in die weitere Planung zur Umgestaltung einfließen zu lassen.

B. Planung zur Umgestaltung der Rösrather Straße

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur Umgestaltung der Rösrather Straße mit dem Ziel einer Attraktivierung und Verkehrsberuhigung zu erarbeiten. Hierbei sind die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Ergebnisse der Verkehrszählungen aus Punkt A sind zu berücksichtigen.
2. Einführung einer „Shared Space“-Zone auf der Rösrather Straße zur gleichberechtigten Neuordnung des verkehrlichen Miteinanders zwischen Eiler Straße und Gröppersgasse/Röttgensweg.

3. Bau von Kreisverkehren an der Eiler Straße und Gröppersgasse/Röttgensweg als Ein- und Ausfahrt in den „Shared Space“-Bereich.
4. Anpflanzung von zusätzlichen Bäumen auf der Rösrather Straße aus Mitteln des Kölner Baumaufforstungsplans.
5. Einbeziehung des Platzes vor dem Bürger- und Vereinszentrums in die Umgestaltung der Rösrather Straße.
6. Der Ausbau der Karl-Schüßler-Straße soll ebenfalls zeitgleich zur Umgestaltung der Rösrather Straße erfolgen.
7. Berücksichtigung eines Parkkonzeptes, z.B. durch stundenweises Anwohnerparken, Brötchentaste etc.
8. Die Pläne zur Umgestaltung der Rösrather Straße sollen der Bezirksvertretung Kalk und den Bürgern vor Ort in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.
9. Die Verwaltung soll bereits frühzeitig die Nutzung von Fördermitteln prüfen und initiieren.

C. Kurzfristig umzusetzende Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße

Kurzfristig sollen die folgenden Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität umgesetzt werden:

1. Aufwertung des Grünstreifens an der Rösrather Straße (vor der Kölner Bank) durch Pflanzung von Blumen und Abbau des verrosteten Geländers.
2. Versetzung der Bank vor der Filiale der Kölner Bank einige Meter weiter im Bereich des Grünstreifens, um die Sicherheit der Bankkunden zu gewährleisten.
3. Absenkung des Bordsteins auf Höhe Rösrather Straße 547 (vor der Bäckerei Lauten).
4. Anbringen der Beschilderung des beschlossenen LKW-Fahrverbots auf der Eiler Straße.
5. Auf der Eiler Straße (Ecke Rösrather Straße) ist die Haltelinie bis auf Höhe der Gaststätte Burger zurückziehen, um Linksabbiegern von der Rösrather Straße in die Eiler Straße mehr Raum zu geben und gefährliche Situationen zu entschärfen.
6. Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter auf der Rösrather Straße.
7. Neugliederung des Parkraums und der Bürgersteige.
8. Konsequente Absenkung der Bordsteine an Zebrastreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Pagano
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez. Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender